Jugendförderverein
Fußballunion Niederlausitz

A-Junioren Saison 2024/2025

JFV FUN A-Junioren Landesklasse Süd

A-Junioren 4 : 3 Brieske Senftenberg am: 17.11.24

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Hempel Lars					90			0.0
2	Rademacher Julius					90			0.0
3	Brüll Oskar Tiberius					90			0.0
4	Ledesma Carmona Wiktor Filip		1			90			0.0
5	Volger Aaron					90			0.0
6	Schulz Arthur		1			90			0.0
7	Diehl Dennis-Emanuel					90			0.0
8	Grunow Paul					90			0.0
9	Nitschke Mika		1	1 (52)		90			0.0
10	Matthies Theodor					39		1	0.0
11	Jantschke Josua		1	1 (85)		90			0.0
13	Khasim Hussien			1 (54)		35	1	1	0.0
14	Aboliwali Mahmoud Khalid					0			0.0
15	Kuzmicz Mateusz					0			0.0
16	Alasfar Laith					0			0.0
17	Almohammad Wael					16	1		0.0

Gelbe Karte: Nitschke Mika in der 52min (Foulspiel), Jantschke Josua in der 85min (Foulspiel), Khasim Hussien in der 54min (Foulspiel),

Spielbericht

Nach der Niederlage gegen das Schlußlicht der Tabelle in der Vorwoche hatte der JFV den Tabellenführer zu Gast. Schon bei der Erwärmung wurde klar das die Fußballunion mehr wollte. Mit sieben B-Junioren im Startkader machte das Team von Beginn an Druck und ging durch Jusua Jantschke schon nach sieben Minuten in Front. Die Vorarbeit erledigte Dennis Diehl mit großem Einsatz. Zuvor hatte Wiktor Ledesma schon dem Briesker Keeper eine Parade abverlangt. Allerdings sorgte Wiktor, nach einem Missverständnis mit Torwart Las Hempel, per Querschäger auch für den schnellen Ausgleich der Gäste. Das Team um Kapitän Arthur Schulz wirkte kurz angeschlagen sodass Lars nocheinmal beherzt eingreifen musste. In der Folge ließ der JFV nicht mehr viel zu musste aber immer auf der Hut sein weil die Gäste stets mit langen Bällen agierten. Da sich Theodor Matthies verletzte musste die Zentrale umgebaut werden. Gerade in dieser Phase gelang dem Briesker Ausnahmestürmer kurz vor der Pause das sehenswerte 1:2. Auf rutschigen Geläuf hatte unsere Innenverteidigung in dieser Situation das Nachsehen. Aber der Rückstand stachelte das JFV Team eher noch an. Josua Jantschke und Mika Nitschke hätten das Spiel noch vor der Pause drehen können. In der Kabine puschte sich das Team und es war zu spüren das heute etwas zu holen ist. Derart motiviert hatte Mika Nitschke gleich nach Wiederanpfiff den Ausgleich auf dem Schlappen. Aber auch die Gegner setzten mit einem Postentreffer ein Achtungszeichen. Das rassige Spiel nach immer mehr Fahrt auf und so viel das 2:2 durch Mika Nitschke nach Vorarbeit von Josua Jantschke genau zum richtigen Zeitpunkt. Nur wenig später legte Motivator Wiktor Ledesma nach einer Ecke zum vielumjubelten 3:2 nach. Vorausgegangen war die Ecke von Paul Grunow. Aber in dem hitzigen Spiel war das noch nicht alles. Wieder glich der Tabellenführer durch ein Eigentor aus. Diesmal überlistete Oskar Brüll nach einer gegnerischen Ecke unglücklich seinen eigenen Keeper. Der unbedingte Wille machte am Ende den Unterschied. In der 87. Minute scheiterten Wiktor Ledesma und Wael Almohammad noch kanpp. Ehe sich Josua Jantschke auf der Außenbahn durchsetzte und auf Mika Nitschke passte der im Strafraum von den Beinen geholt wurde. Bei seiner Paradedisziplin, dem folgenden Elfer, ließ Arthur Schulz Nichts anbrennen und markierte somit den 4:3 Endstand. Am Ende war der Sieg auch wegen des Chancenverhältnisse von 8:4 verdient. Brieskes Spiel war mit langen Bällen auf ihren Zielstürmer ausgelegt. Mit seiner Klasse war dieser nicht ein ganzes Spiel zu verteidigen. Allerdings machten Wiktor Ledesma und Julius Rademacher ihm des Leben schwerer als erwartet. Das Anfangs zu linkslastige eigene Spiel wurde immer flexibler und druckvoller. Mit der guten Mischung aus Kurzpassspiel und gezielten Seitenwechseln kamen die Gegner nicht immer klar. Die starken Außenbahnspieler Josua Jantsche und Paul Grunow provitierten auch vom kämfperischen Einstatz im zentralen Mittelfeld. Die Trainerbank hätte gern auf die beiden Eigentore verzichtet, so war die Spannung kaum zu ertragen. GG